

Schneewandern in Schwarzsee FR

Habt ihr gewusst, dass in den Freizeitaktivitäten das Wandern in der Schweiz die Nummer 1 ist? Umso schöner ist es, dass es sich zunehmend auch im Winter geniessen lässt.

Am Samstag 5. Februar war der Himmel wolkenlos, es hatte Schnee und es gab gutes Essen - was konnte noch besser werden! 24 Personen hatten sich angemeldet!

Im Berner Terminal trafen sich fast alle Angemeldeten ein und schon fuhr der Zug um 12.34 h los. In Freiburg stiegen wir aus und es schlossen uns noch zwei Personen aus Thun an. Mit dem TPF-Bus fuhren wir nach Schwarzsee-Bad, wo auf uns wiederum 2 Personen warteten. Einige, die unterwegs das Land und die Dörfer beobachteten waren etwas skeptisch, denn man sah kein Schnee - nur Gras und grüne Wälder. Doch, ein paar Kilometer vor Schwarzsee, hellten sich die Gesichter auf. «Schau mal, es hat Schnee und wie!». Wow, viele Leute liefen auf dem See. Das Eis muss gefroren sein, da in der letzten Januarwoche noch kleine Flugzeuge drauf landen und starten konnten. Fünf Jahre hatte es gedauert, bis die Eisschicht endlich während eines Winters genügend dick war, um den See in einen Flugplatz zu verwandeln. Rund 30 Zentimeter dick muss das Eis sein, zuletzt war dies Ende Januar 2017 der Fall.

Bevor wir auf dem zugefrorenen See liefen, knipste eine zufällig vor Ort stehende Kollegin von Beat Spahni Gruppenfotos für uns. Die Wärme der Sonnenstrahlen verwandelte den Schnee auf dem Eis in Schneematsch. Man hatte Mühe auf dem pflotschigen See zu gehen. Ein Teil der Gruppe weichte aufs Trottoir am Strassenrand aus und liefen dann auf dem Weg um den ganzen See - und die anderen liefen in anderer Richtung einen Teil auf dem See dem Seeufer entlang. Jeder genoss auf seine Art die Runde. Viele Fotos wurden unterwegs bis zum Restaurant Bad geknipst.

Die vier Personen, die nicht so gut laufen konnten, blieben von Anfang an im Restaurant Bad und spielten «Sky Bob». Sie waren dankbar, dass ich die Spiele mitgebracht hatte. Wie Heinz mir mitteilte, hatte er schon lange nicht mehr so lustig mit den drei Frauen zu spielen.

Nun waren wir, die etwas weiter gelaufen sind, auch im Restaurant Bad angekommen. Ich hatte grosse Freude, als ich meinen Bruder Viktor am Tisch sah. Er kannte auch noch ein paar Gesichter wie Yvonne und Madeleine.

Es wurden allen ein Fleisch - Käseteller serviert und jeder konnte noch selber guten Wein oder Bier oder andere Getränke bestellen. Es wurde still im Sääli, denn jeder genoss das z'Vieri. Wir möchten dem GVB danken, dass wir ein Gratis - z'Vieri erhalten durften.

Langsam wurde es Zeit, wieder via Bus und Zug nach Hause zu fahren. Was bleibt ist die schöne Erinnerung an das Schneewandern in Schwarzsee.

Bericht: Franziska Roos

Fotos: Franziska, Yvonne, Otto und Peter